

19.05.2009 – 18:00 Uhr

SRG SSR idée suisse überträgt Fussball-Barragespiele live

Bern (ots) -

Die SRG-SSR-Sender SF, TSR und RSI werden am 3. und 6. Juni 2009 die Barragespiele der Schweizer Fussballmeisterschaft (Auf-/Abstieg Super League/Challenge League) direkt übertragen. Der Rechtsstreit zwischen der Swiss Football League (SFL) und der SRG SSR idée suisse um die Liveübertragung der Barragespiele ist zu Gunsten der SRG SSR entschieden worden.

Ein neutrales Ad-hoc-Schiedsgericht - bestehend aus den Rechtsanwälten Dr. Beat König, Dr. Peter Widmer und Dr. Stefan Netzle - hat den Rechtsstreit zwischen der SRG SSR und der SFL zu Gunsten der SRG SSR entschieden und ist damit dem superprovisorischen Entscheid des Kreisgerichtes St. Gallen gefolgt: Die Auf-/Abstiegsspiele der Super League/Challenge League gehören nicht zur Meisterschaft der Super League und fallen dementsprechend nicht in die Beschränkung der jeweils zehn Livespiele der Super League, die der SRG SSR gemäss Vertrag mit der SFL pro Saison zustehen. Die SRG-SSR-Sender SF, TSR und RSI werden auch in den kommenden drei Saisons die Barragespiele zusätzlich zu den zehn Livespielen der Super League direkt übertragen. Die Barragespiele der Saison 2008/09 sind für Mittwoch, 3. und Samstag, 6. Juni 2009, geplant.

Die SRG SSR erwirkte 2008 beim Kreisgericht St. Gallen mit einer superprovisorischen Verfügung die Direktübertragung des Barrage-Rückspiels FC St. Gallen - AC Bellinzona am 20. Mai. Die SFL hatte auf die zehn Live-Berechtigungen der Super League pro Saison und auf das zum damaligen Zeitpunkt bereits ausgeschöpfte Kontingent der SRG SSR verwiesen. Nachdem die Streitparteien keine Einigung erzielten, wurde im Hinblick auf die in die gleiche Vertragsperiode fallenden Saisons 2008/09 bis 2011/12 ein neutrales Ad-hoc-Schiedsgericht einberufen.

Produktion Fussball Super League: SRG SSR hält am bewährten Konzept fest

Die SRG SSR wird die Bild- und Tonsignale der Fussball Super League (zehn Livespiele und 170 Partien für die tagesaktuelle Highlight-Berichterstattung) auch in den kommenden drei Saisons produzieren. Sie hält damit am bewährten Produktionskonzept fest, unabhängig davon, ob sich ein weiterer Rechteinhaber daran beteiligt. Das tv productioncenter zürich ag (tpc) und die Produktion TSR/RSI werden die Partien gemäss den vertraglichen Vereinbarungen zwischen der SFL und der SRG SSR mit zehn Kameras (live) respektive vier Kameras (Highlights) produzieren und die bestehende Infrastruktur mit Kamerapositionen und technischen Installationen in den Stadien nutzen. Armin Walpen, Generaldirektor SRG SSR: «Die SRG-SSR-Sender SF, TSR und RSI können damit ihrem Publikum auch in Zukunft einen qualitativ hochstehenden Fussballservice bieten. Dies stärkt den Produktionsstandort Schweiz, sichert Arbeitsplätze und ist insbesondere wirtschaftlicher».

SRG SSR idée suisse, Unternehmenskommunikation

Kontakt:

Urs Leutert, Leiter Business Unit Sport SRG SSR idée suisse.
Anfragen bitte richten an Peter K  chler, Tel.: 079 479 97 81

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100014224/100583593> abgerufen werden.